

„Untätigkeit kostet Bürger Geld“

FBL-Kritik an Bürgermeister und Marktrat – Golfpark-Studie präsentiert

Bad Birnbach. „Entweder sie tun gar nichts, oder wenn sie was tun, dann das verkehrte“, so lautet die harsche Kritik, die FBL-Bürgermeisterkandidat Lothar Brandmeier an den aktuellen Bürgermeistern und Gemeinderäten des Marktes übt. Dann müsse halt die

www.pnp.de/wahl08

KommunaWAHL 08

Freie Bürgerliste deren Arbeit übernehmen, sagte er laut Pressemitteilung der FBL bei der jüngsten Wahlveranstaltung.

„Zum Beweis dafür“ präsentierte er eine von der FBL in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zum Golfpark und zitierte entscheidende Passagen aus dem Werk von Thomas Freimuth, den die FBL als „Golfexperten“ eingeschaltet hat. „Erschütternd“ sei das Resümee

der Studie, so Brandmeier. „Nach Analyse (Telefonat mit Herrn Bürgermeister, Anfrage auf offene Stelle als Golfmanager der Golfanlage) ist zum momentanen Zeitpunkt kein Golfmanager für die Golfanlage tätig. Auch Produkte der Golfschule sind im Internet nicht sichtbar. Somit fehlen der Golfanlage die wichtigsten Kriterien, um eine hohe Qualität der Produkte in Zukunft zu gewährleisten“, trug Brandmeier vor. Diese Untätigkeit im Rathaus koste alle Bürger der Marktgemeinde eine Stange Geld, „aber offensichtlich sind unsere Bürgermeister und Räte nicht mehr handlungsfähig und sitzen nur noch ihre Zeit im Rathaus ab, bis sie zu Recht herausgewählt werden.“

Erstmals habe sich laut Pressemitteilung der FBL auch der Unternehmer und Investor Horst Weber öffentlich in einer Wahlversammlung zur aktuellen Situation in Bad Birnbach geäußert. Er habe die Se-

niorenresidenz, die jetzt auch CSU-Kandidat Josef Hasenberger fordere, bereits vor sieben Jahren bauen wollen. Da sei ausgerechnet Hasenberger dagegen gewesen. Jetzt baue man sie halt in Bayerbach. Außerdem habe Weber nun einen Netto-Markt nach Bad Birnbach bringen und sich gleichzeitig verpflichten wollen, das Feinkostgeschäft am Neuen Marktplatz weitere zehn Jahre aufrecht zu erhalten. Beides sei ihm vom Gemeinderat abgelehnt worden.

Brandmeier bezeichnete Marktgemeinderäte, die vermutlich aus Sozialneid die eigenen Unternehmer vor Ort in solcher Weise sabotieren als „mit dem Klammerbeutel gepudert“. Er sicherte für den Fall seiner Wahl den Investoren vor Ort ein großes Maß mehr Verständnis und Unterstützung zu, als das jetzt der Fall sei.

– red

PNP 22. Feb. 08